

Pflegeanweisung Persenningstoff Hubdach

1. Unterhaltsreinigung

Die Unterhaltsreinigung von Persenningstoffen sollte nach folgenden Arbeitsschritten durchgeführt werden:

- Lose anhaftender Schmutz durch Abspritzen mit Wasser entfernen (z.B. Gartenschlauch oder Gießkanne, kein Hochdruck)
- Restverschmutzung (Außenschmutz/ Grauschmutz) kann mit einer 5%igen Lösung von Feinwaschmittel entfernt werden. Die Lösung mit Hilfe einer Sprühflasche großflächig auftragen, ca. 15-30 Minuten einwirken lassen und anschließend mit Frischwasser abspülen. Vorgang evtl. wiederholen, bis der Schmutz vollkommen entfernt wurde.
- Keinen Druck und keine unnötige starke Reibung bei der Unterhaltsreinigung ausüben (Scheuerstellen).
- Gereinigte Ware anschließend mehrmals mit Frischwasser nachspülen, damit alle Rückstände des Reinigungsmittels entfernt werden.
- Tuch trocknen lassen (Hubdach nicht im nassen Zustand längerfristig geschlossen lassen!)

2. Fleckentfernung

Folgende Arbeitsschritte sind bei der allgemeinen Fleckenentfernung zu beachten:

Für jede Art von Flecken gibt es zwar Spezialreiniger, sie enthalten jedoch häufig aggressive Lösemittel, die Veränderungen der Farbe hervorrufen können. Weiterhin können bei Hautkontakt allergische Reaktionen hervorrufen werden oder die Atemwege gereizt werden.

Die meisten Flecken lassen sich mit bewährten Mitteln reinigen.

- Flecken nicht trocken Ausbürsten, da die Gefahr der Einreibung des Schmutzes in die Faserzwischenräume besteht.
- Besser einen Schwamm (Küchenschwamm oder Insektenschwamm aus dem KFZ-Bereich) verwenden.
- Reinigungslösung (z.B. 5% Feinwaschmittel) durch eintauchen und ausdrücken des Schwammes aufschäumen und als Schaum auf den Schmutzleck aufbringen, kurz einwirken lassen und anschließend unter fließendem Wasser die Schmutzstelle abspülen (nur flüssige Reinigungsmittel als 5%-10%ige Lösung verwenden)
- Vorgang wiederholen, bis die Schmutzstelle komplett sauber ist, wobei auch hier auf eine völlige Entfernung der Reinigungslösung durch Abspülen mit Frischwasser hingewiesen wird.

Vogelkot-, Fett- oder Ölflecken können am besten mit Waschbenzin und einem sauberen, trockenen, saugfähigen Tuch abgetupft werden. Reibung hierbei nach Möglichkeit vermeiden. Sollte dies dennoch notwendig sein, um eine starke Fleckstelle zu behandeln, dann sollte die Reibung in kreisförmigen Bewegungen immer von innen nach außen erfolgen (Vermeidung von Fleckrändern)!!!

3. Informationen zur Schimmelbildung

Ihr gegenwärtiger Persenningstoff entspricht den hohen Anforderungen bezüglich Ihrer Funktionstüchtigkeit und Lebensdauer (z.B. UV und Wetterstabilität, Öl und Schmutzabweisung, Geschmeidigkeit, geringes Gewicht, Reißfestigkeit, Atmungsaktivität, Wasserdichtheit, antimikrobielle Ausrüstung u.a.).

Trotz Ausrüstung der Stoffe kommt es immer wieder zur Schimmelbildung, welche durch Mikroorganismen (Pilze, Bakterien, Algen u.a.) hervorgerufen wird. Sehr häufig wird dieses durch eine unkorrekte Nutzung und Pflege verursacht.

Folgende Feststellung kann grundsätzlich getätigt werden:

- Ablagerungen (Verschmutzungen) auf der Oberfläche schimmeln. Es ist nicht das Material. Die sichtbaren, schwarzen Ablagerungen sind Ausscheidungen der Schimmelpilze.
- Garantien kann es nicht geben, weil sich die Mikroorganismen ständig verändern und die eingesetzten Mittel unbedenklich in ihrer Anwendung gegenüber dem Menschen sein müssen.
- Auch nach einer Reinigung können die Pilze wieder auftreten.

Sehr viele Mikroorganismen wie Schimmelpilze, Bakterien, Blaualgen und Algen, treten insbesondere dann auf, wenn die Faktoren Feuchtigkeit, Verschmutzung und Wärme gleichzeitig über einen längeren Zeitraum gegeben sind.

Diese Stoffe bzw. Textilien können durch die sogenannten Mikroozide, Fungizide und Bakterizide, unter bestimmten Voraussetzungen vor dem Befall geschützt werden. Die Tuchimprägnierung seitens des Herstellers enthält deshalb entsprechende Mikroozide.

Einzelne Mikroozide wirken nicht breitbandspezifisch gegen alle Mikroorganismen, sondern jedes Mikroozid weist ein typisches Wirkungsspektrum auf, das heißt, es wirkt sehr gut gegen bestimmte Pilze, Bakterien usw. Seit Anfang der 1990er Jahre wurden, insbesondere vor dem Hintergrund des Umweltschutzes, zahlreiche Mikroozide aufgrund ihrer Giftigkeit per Gesetze und Verordnungen in der EU verboten und durch andere, weniger umweltbelastende, meist biologisch abbaubare Mikroozide ersetzt. Diese Mikroozide sind ökologisch, toxikologisch und dermatologisch unbedenklich, weisen jedoch andere, im Regelfall begrenztere Wirkungsspektren auf.

Durch die Anwendung dieser umweltfreundlichen Hilfsmittel, die wir u.a. auch benutzen, gewinnt die pflegsame Behandlung der Gewebe an Bedeutung.

Bitte beachten Sie folgende Tipps:

- Salzwasser / Ablagerungen sofort oder regelmäßig mit klarem Wasser abspülen.
- Verschmutzungen entfernen (Vogelkot gleich entfernen (hat einen pH-Wert über 14!)).
- Reinigen mit einer milden Seifenlösung oder mit Schmierseife, sehr gut nachspülen um Seifenreste zu entfernen, aber nicht mit modernen Waschmitteln, die Tenside enthalten.
- Stoffe in regelmäßigen Abständen von Schmutz und Ablagerungen befreien.
- Eventuelle Nachbehandlung mit einer Imprägnierung (nur bei trockenem Gewebe).
- Reinigung mit weicher Bürste oder Schwamm von unten regelmäßig trocken abbürsten oder absaugen (eventuelle noch andere sichtbare Pilzbildung wird dadurch rechtzeitig beseitigt).
- Falsche Lagerung vermeiden: Stoff nicht in die Dichtung einquetschen
- Nicht im nassen Zustand über einen längeren Zeitraum geschlossen lassen
- Lagerung bei Feuchtigkeit und Wärme ohne vorherige Reinigung vermeiden.
- Kontrolle des Hubdaches und des Stoffes auch dann, wenn über einen größeren Zeitraum keine Nutzung erfolgt.
- Nach dem Aufstehen bzw. Frühstück (z.B. Atemfeuchtigkeit und Kondensation der Luft über Nacht sowie Wasserdampf, auch bei feuchtem Wetter) von innen die Wasserablagerungen (Tautropfen) abwischen.
- Unter Persenningstoffen möglichst nicht kochen und grillen (die Dunstablagerungen bilden einen willkommenen Nährboden für Mikroorganismen).
- Ausreichend lüften (Schlechte Belüftung erzeugt ständige Feuchtigkeit. Diese Feuchtigkeit ist einer der Faktoren, die Pilzbildung begünstigt).
- Fenster (PVC-Folie) regelmäßig mit klarem Wasser, Schmierseife oder milden Seifenlösung (ohne Tenside) reinigen. Die Fensterfolie kann mit GFK oder Autopolituren gepflegt und geschützt werden (Wasser perlt besser ab, und es ist ein UV-Schutz aufgetragen).
- Befestigungsteile/Reißverschlüsse regelmäßig mit Kerzenwachs (auf die Farbe achten) o.ä. bearbeiten. Es gibt dafür auch speziell geeignete Gleitsprays.

4. Materialeigenschaften

Unser Persenningstoff ist ein lichtechtes, spezialgefärbtes Polyestergewebe, höchstreißfest und UVstabil durch einen speziellen UV-Absorber für Persenning oder Sonnensegel. Aufgrund seiner Beschaffenheit besitzt er leuchtendere und intensivere Farben als Acrylgewebe.

- Hervorragende Farbechtheit durch Einsatz von spinndüsengefärbten Fasern
- Ausgezeichnete Formstabilität und Reißfestigkeit
- Wetterfest und immun gegen Rost, Verrottung und Insektenfraß
- Optimaler Schutz vor gefährlicher UV-Strahlung (UPF 50+)
- Bakterizid
- Schmutz-, Fett- und Ölabweisend

5. Technische Daten:

Material	spinndüsengefärbtes Polyester 100 % PES
Ausrüstung	SFC Ausrüstung - wasserabstoßend und wasserdicht - wetterfest und immun gegen Rost, Verrottung und Insektenfraß - schmutz-, fett- und ölabweisend - bakterizid
Beschichtung	einseitige hell pigmentierte Polyacrylat-Beschichtung
Sonnenschutzfaktor (EN 13758-1)	UPF 50 +
Wasserdruckbeständigkeit (EN 20811)	ca. 300 mbar (3.000 mm)
Lichtechtheit (ISO 105/B02)*	Gewebeseite = Note: 7 - 8 Beschichtungsseite = Note: 6
Wetterechtheit (ISO 105/B04)*	Gewebeseite = Note: 7 - 8 Beschichtungsseite = Note: 6
Reibechtheit (ISO 105/X12)	Trocken = Note 4, Nass = Note 4, Benotungsstufen 1 bis 5, 5=sehr gut/1=mangelhaft
Chlorechtheit (ISO 105 -E03)	Note 4, Benotungsstufen 1 bis 5, 5=sehr gut/1=mangelhaft
Wasserabweisung (lt. AATCC-22-1985)	Note 90
Ölabweisung (lt. AATCC-118-1984)	Originalmuster = Note 4 - 5, nach Abrieb = Note 3, Benotungsstufen 1 bis 5, 5=sehr gut/1=mangelhaft
Höchstzugkraft (EN ISO 13934-1)	Kette = ca. 2000 N, Schuss = ca. 1200 N
Höchstdehnung (EN ISO 13934-1)	Kette = ca. 40%, Schuss = ca. 30%
Weiterreißeisfestigkeit (EN ISO 13937-2)	Kette = ca. 35 N, Schuss = ca. 55 N
Gewicht	ca. 270 g/m ²
Breite	150 cm
AZO-Farbstoffe	Dieser Artikel entspricht der gültigen Verordnung zur Änderung der Bedarfs- Gegenstandsverordnung der Bundesrepublik Deutschland, d.h. es werden keine AZO-Farbstoffe verwendet, die entsprechend der Verordnung die dort genannten Amine freisetzen können.

*Benotungsstufen: 1 bis 8
sehr gut = 8, mangelhaft = 1

Leichte Farbabweichungen im handelsüblichen Bereich sind möglich

Technische Änderungen der Produkte unter Beibehaltung der Gebrauchseigenschaften behalten wir uns vor.

Qualitätsgarantie Persenningstoff:

Als erster Hersteller synthetischer Bootsstoffe in Europa garantiert der Hersteller durch ihre jahrzehntelange Erfahrung und lückenlosen Qualitätskontrollen einen gleichbleibend hohen Qualitätsstandard. Die Persenningstoffe werden ausschließlich in Deutschland auf modernsten Web- und Veredelungsmaschinen produziert.

Farbmuster auf unserer Internetseite:

Die Farben der Materialmuster können je nach Browser und Bildschirm vom Original abweichen. Die Farbbeispiele dienen lediglich dazu einen ungefähren Farbeindruck zu vermitteln.